

Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Presseinformation

## Venti Oelde und Westfälische Hochschule erforschen Fertigungsmodell

## Wirtschaftsförderer bringen Unternehmen und Wissenschaft zusammen

Ein neues Modell der additiven Fertigung (3D-Druck) erforschen im Kreis Warendorf die Ventilatorenfabrik Oelde GmbH (Venti Oelde) und die Westfälische Hochschule mit Hauptsitz in Gelsenkirchen. Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) hat die Firma und die Fachhochschule zusammengebracht.

Die Ventilatorenfabrik setzt sich als metallverarbeitendes Unternehmen mit Fokus auf Schneiden, Kanten und Schweißen ständig mit neuen Produktionsverfahren auseinander. Vor allem bei der Ventilatorenproduktion ergeben sich Chancen zur Verbesserung der Wirkung und zur Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten. Das Industrieunternehmen evaluiert mit der Hochschule die Fertigung dynamischer Ventilatorenlaufräder mit Durchmessern ab 400 Millimeter. Dabei geht es vor allem um die Auswahl geeigneter Werkstoffe und Produktionsverfahren nach Mikrostruktur, Härtegrad, Oberflächengüte und Kosten.

"Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Transfer zwischen Hochschulen der Region und Unternehmen im Kreis Warendorf durch die Suche nach Kooperationspartnern zu unterstützen", sagt Kai Janisch von der gfw. Die Vermittlung entsprechender Kontakte, die Prozessmoderation gemeinsamer Forschungsvorhaben, wissenschaftliche Drittmittelprojekte oder die Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung gehören für die Wirtschaftsförderer ebenso dazu wie die Beratung über Finanzierung und öffentliche Förderprogramme.

Luft ist nach Unternehmensangaben das Venti-Medium. Ob Forschung und Entwicklung, Planung und Beratung, Fertigung und Service – in dem Unternehmen mit rund 250 Mitarbeitern dreht sich alles um Lufttechnologie. Anlagen und Komponenten von Venti Oelde dienen dem Absaugen, Fördern oder Abscheiden von Luft, Dämpfen, Gasen, Stäuben und Leichtgut.



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de



Gemeinsam für den Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Hochschule im Einsatz sind (v.l.) Kai Janisch von der gfw, Dr. Gabriela Marginean, Veronika Tarde, Prof. Dr. Ghazal Moeini von der Westfälischen Hochschule, Thomas Gandt und Peter Homann von der Ventilatorenfabrik Oelde.

Foto: gfw

10. August 2021